

TTIP – mehr Freihandel – weniger Demokratie?

Versprechungen –
und was davon zu halten ist.

Mit Siegfried Müller-Maige,
Ökonom, attac Frankfurt

**Do., 16. April 2015
19:30 Uhr**

Weltladen Bornheim
Berger Straße 133

Eintritt frei



10 Jahre
fair-ein

fair
anstaltet

fair-ein e.V.
Berger Str. 133, 60385 Frankfurt a.M.
Internet: www.fair-ein.de
eMail: vorstand@fair-ein.de
Tel.: 069/4930101, Fax: 069/4909981

TTIP – das geplante Abkommen über die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der Europäischen Union und den USA bestimmt derzeit viele politische Diskussionen. Gegner und Befürworter positionieren sich. Der schrankenlose freie Handel wird als positive Vision entworfen. Dagegen hat eine europäische Bürgerinitiative in allen EU-Staaten bisher rund 1,6 Mio. Unterschriften gegen das Projekt gesammelt. Viele Lebensbereiche sind betroffen und werden sich verändern, wenn das Abkommen eines Tages in Kraft tritt.

Handel ohne bürokratische Hemmnisse, die Schaffung neuer Arbeitsplätze, höhere Einkommen und bessere Standards im Umwelt-, Lebensmittel- oder Arbeitsrecht werden versprochen. Tatsächlich wird TTIP aber elementare Inhalte unserer demokratischen Verfassungen unterlaufen. Schiedsgerichte sollen staatliche Gerichte ersetzen. Ein „regulatorischer Kooperationsrat“ soll den parlamentarischen Gremien bei geplanten Gesetzesvorhaben vorgeschaltet werden. Konzerne und ihre Interessen rangieren nach Inkrafttreten von TTIP vor parlamentarisch-demokratischen Willensbildungen und Entscheidungen.

Was gibt es für Alternativen? Was können wir tun? Welchen Beitrag kann der Faire Handel leisten? Auch diese Fragen kommen beim Bildungsabend zur Sprache.

Herzliche Einladung zum Nachdenken, Nachfragen und Mitdiskutieren.

